

Konfirmation

In der Konfirmation bekennen sich die Jugendlichen zu ihrer Taufe. Ihnen wird erneut Gottes Begleitung auf ihrem Lebensweg zugesagt.

Die Konfirmation wird in einem Gottesdienst gefeiert, der normalerweise an einem Sonntag nach Ostern in den Gemeinden stattfindet.

Zur Vorbereitung auf die Konfirmation dient der Konfirmandenunterricht.

Wo kann ich meinen Sohn/ meine Tochter zur Konfirmation anmelden?

Für die Anmeldung zum Unterricht und dessen Durchführung ist der Pfarrer der jeweiligen Gemeinde zuständig. Bitte setzen Sie sich daher mit Ihrem Pfarramt in Verbindung.

Wenn mein Sohn/ meine Tochter noch nicht getauft ist...

... dann ist das kein Problem. Da die Begründung der Konfirmation in der Taufe liegt, muss jeder Konfirmand und jede Konfirmandin zuvor getauft worden sein. Dies kann während der Konfirmandenzeit geschehen. Möglich ist ein Taufgottesdienst auch im engsten Familien- oder Freundeskreis in der Kirche oder besonders feierlich im Oster(nachts)- Gottesdienst. Aber auch im Gottesdienst der Konfirmation selbst ist es möglich, sich taufen zu lassen.

Wann beginnt der Unterricht?

In der Regel sollten die Konfirmanden bei der Anmeldung das Alter von 13 Jahren erreicht haben oder nahe daran sein. Ein anderes Kriterium zur Anmeldung kann unter Umständen auch die Einbindung in einen Klassenverband sein. Letztlich entscheiden die Eltern selbst, wann sie ihr Kind zum Unterricht anmelden wollen.

Konfirmandenunterricht

Der Konfirmandenunterricht beginnt mit einem Elternabend, bei dem die Konfirmanden und Konfirmandinnen angemeldet werden. An diesem Abend informiert der Pfarrer über Inhalt und Umfang des Unterrichts. Es besteht die Möglichkeit, Fragen zu klären. Außerdem werden erste Verabredungen bezüglich der Unterrichtsverpflichtung getroffen.

Bis zu den Sommerferien findet Blockunterricht an jeweils festgelegten Konfirmandentagen statt. Die Termine werden jedes Jahr neu am Elternabend bei der Anmeldung mitgeteilt. Jeder Konfirmandentag am Freitag beginnt um 15.00 Uhr und endet um 18.00 Uhr, wenn nichts anderes verabredet wird. Nach den Sommerferien soll der Konfirmandenunterricht wöchentlich am Dienstagnachmittag in der Zeit von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr fortgesetzt werden. Zum Unterrichtsmaterial gehört:

- die Bibel, Übersetzung Martin Luther, bearbeitete Fassung 1984, mit Erläuterungen;

- das Evangelische Gesangbuch, neue Ausgabe, verschiedene sind im Buchhandel erhältlich.
- Ein Schnellhefter mit ausreichend linierten Ringbuchblättern im Format DIN A 4 ist mitzubringen.

Regelmäßige Teilnahme an den Unterrichtsstunden und an den Gemeindegottesdiensten ist Voraussetzung für die Konfirmation. Wenn Ihr Sohn/ Ihre Tochter im Unterricht fehlen sollten, entschuldigen Sie dies bitte mündlich (Tel. 78550) oder schriftlich. Die Teilnahme an Gottesdiensten während der Konfirmandenzeit, der Freizeit und den Konfirmandentagen ist verpflichtend und gehört zum Unterricht. Zu Beginn der Konfirmandenzeit werden die Neuaufgenommenen in einem Kirchspielgottesdienst, in dem sie selbst mitwirken, namentlich verlesen und in der Gemeinde als die neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen in der Kirche Oberweimar begrüßt. In der Regel findet der Begrüßungsgottesdienst am Sonntag nach dem Elternabend statt. Der Konfirmationstermin ist am Sonntag nach Ostern im darauffolgenden Jahr.

Verantwortung

Die Regelungen zur Gestaltung, zum Rahmen, zum Umfang des Lernstoffs liegen in der Verantwortung des Kirchenvorstands. Er legt fest, wie die Gemeinde Konfirmandenarbeit versteht.